

Das Wichtigste in Kürze

Gegenüber dem Vorjahr sind in der Strafkammer die Eingänge etwas zurückgegangen, und die Erledigungen haben sich etwas erhöht. Die Tätigkeit der Strafkammer war insbesondere geprägt durch mehrere Urteile in Geldwäschereiverfahren, wegen Gefährdung durch Sprengstoffe in verbrecherischer Absicht und im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über das Verbot der Gruppierungen «Al-Qaïda» und «Islamischer Staat» sowie verwandter Organisationen.

Die Anzahl der bei der Beschwerdekammer in französischer und italienischer Sprache eingegangenen Geschäfte bleibt im Wesentlichen konstant, während ein Anstieg der Verfahren in deutscher Sprache zu verzeichnen ist. Wie bisher überwiegen die Beschwerden im Bereich der Bundesstrafverfahren und der internationalen Rechtshilfe. Fast die Hälfte der Verfahren wurde innerhalb von drei Monaten erledigt, die überwiegende Mehrheit innerhalb von sechs Monaten.

Die Berufungskammer verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Berufungsverfahren; dies trifft ebenfalls auf die Anzahl der Revisionsverfahren zu, die sich mehr als verdoppelt hat. Im Berichtsjahr hat sich die Berufungskammer insbesondere mit einem ersten umfangreichen Verfahren im Bereich der Kriegsverbrechen bzw. Verbrechen gegen die Menschlichkeit sowie einem Verfahren mit der Fragestellung des Unternehmensstrafrechts befasst.

Die Verwaltungskommission hat sich im vergangenen Jahr insbesondere mit der Frage der Instanzenentrennung befasst. Eine Arbeitsgruppe prüfte, zu welchen strukturellen, finanziellen und rechtlichen Auswirkungen mögliche Organisationsmodelle mit getrennten Gerichtsinstanzen auf die bestehende Organisation des Bundesstrafgerichts führen würden.



BUNDESSTRAFGERICHT

1. Allgemeiner Teil	38
Zusammensetzung des Gerichts	38
Gerichtsorganisation	40
Geschäftsgang	41
Spruchkörperbildung	43
Koordination zwischen den Kammern	44
Gerichtsverwaltung	44
Medienstelle	44
Zusammenarbeit	45
2. Hinweise an den Gesetzgeber	46
3. Statistiken	48

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESSTRAFGERICHTS 2023

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 34 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG; SR 173.71) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2023.

Wir danken Ihnen für das uns gewährte Vertrauen und die uns zur Erfüllung unserer Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundesstrafgerichts

Der Präsident:	Alberto Fabbri
Der Generalsekretär:	Marc-Antoine Borel

Bellinzona, 23. Januar 2024

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Leitungsorgane

Präsidium

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio

Verwaltungskommission

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio
Mitglied:	Andrea Blum

Gesamtgericht

Mitglieder:	Sylvia Frei
	Daniel Kipfer Fasciati
	Miriam Forni
	Giorgio Bomio-Giovanascini
	Roy Garré
	Jean-Luc Bacher
	Patrick Robert-Nicoud
	Nathalie Zufferey
	Joséphine Contu Albrizio
	Martin Stupf
	Stefan Heimgartner
	Stephan Zenger
	Andrea Blum
	Olivier Thormann
	Fiorenza Bergomi
	David Bouverat
	Alberto Fabbri
	Maurizio Albisetti Bernasconi
	Brigitte Stump Wendt
	Maric Demont
	Felix Ulrich
	Andrea Ermotti

Die sprachliche Zusammensetzung des Bundesstrafgerichts (nachfolgend Gericht) gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt: elf Richterpersonen für die deutsche Sprache, ausmachend 9,6 Vollzeitstellen (2022 9,5 Vollzeitstellen), acht Richterpersonen für die französische Sprache, entsprechend 7,3 Vollzeitstellen (2022 6,7 Vollzeitstellen) und drei Richterpersonen für die italienische Sprache, ausmachend 2,4 Vollzeitstellen (2022 2,8 Vollzeitstellen).

Generalsekretariat

Generalsekretär: Marc-Antoine Borel
 Stellvertretende
 Generalsekretärin: Estelle de Luze

Kammern**Strafkammer**

Präsident: Martin Stupf
 Vizepräsident: Stephan Zenger
 Mitglieder: Sylvia Frei
 Jean-Luc Bacher
 Joséphine Contu Albrizio
 Stefan Heimgartner
 Fiorenza Bergomi
 David Bouverat
 Alberto Fabbri
 Maric Demont

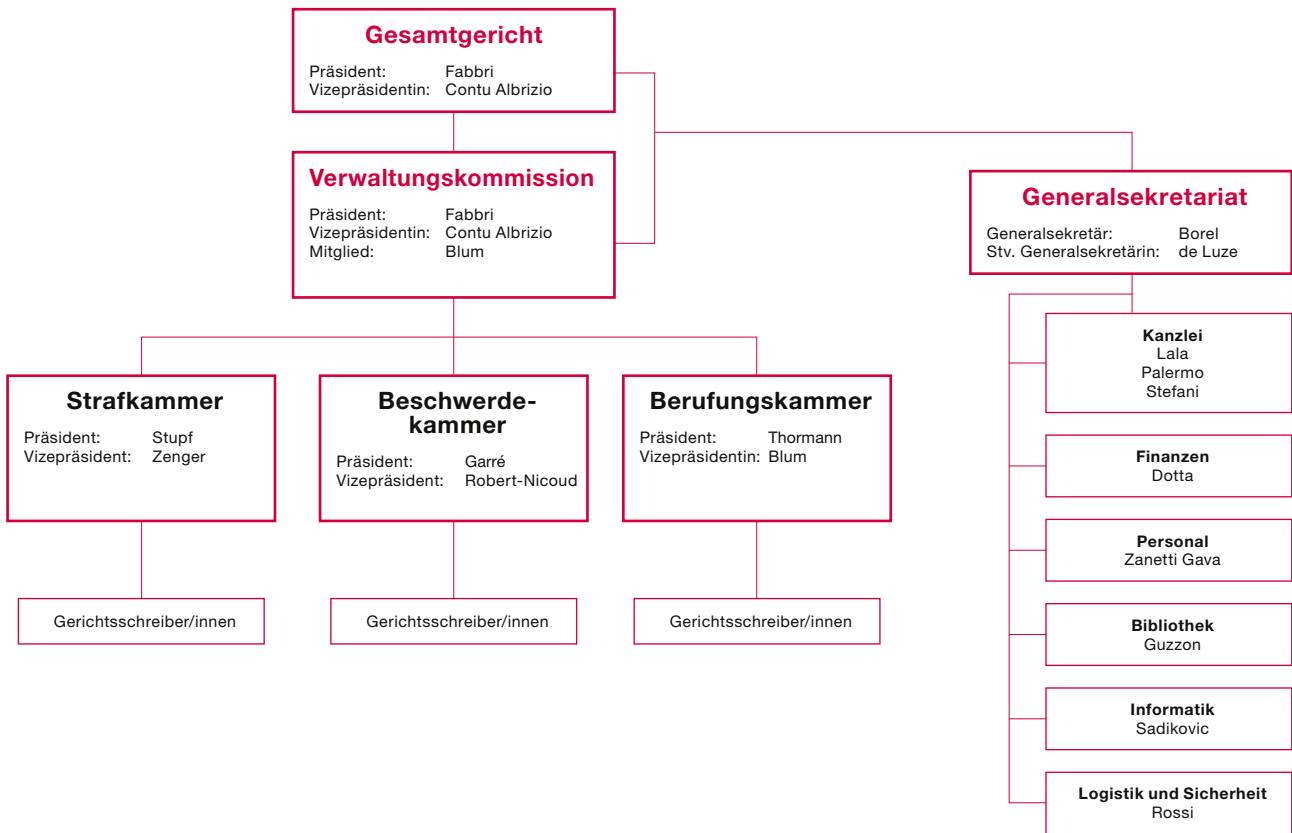
Beschwerdekammer

Präsident: Roy Garré
 Vizepräsident: Patrick Robert-Nicoud
 Mitglieder: Daniel Kipfer Fasciati
 Miriam Forni
 Giorgio Bomio-Giovanascini
 Nathalie Zufferey
 Felix Ulrich

Berufungskammer

Präsident: Olivier Thormann
 Vizepräsidentin: Andrea Blum
 Mitglieder: Maurizio Albisetti Bernasconi
 Brigitte Stump Wendt
 Andrea Ermotti

Gerichtsorganisation



Per Ende Jahr beträgt der Personalbestand am Gericht 22 Richterpersonen, ausmachend 19,3 Vollzeitstellen.

Die Anzahl der Gerichtsschreiber/innen bleibt mit 35 Personen bzw. 30,7 Vollzeitstellen (2022 35 Personen bzw. 30,9 Vollzeitstellen) in etwa gleich wie im Vorjahr.

Geschäftsgang

Gegenüber dem Vorjahr sind in der Strafkammer die Eingänge etwas zurückgegangen, und die Erledigungen haben sich etwas erhöht. In der Beschwerdekammer sind die Eingänge als auch die Erledigungen gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Berufungskammer verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Berufungsverfahren; dies trifft ebenfalls auf die Anzahl der Revisionsverfahren zu, die sich mehr als verdoppelt hat. Es wird auf die detaillierten Berichte der Kammern verwiesen.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht traf sich zu acht Sitzungen (Vorjahr 8). Es beschäftigte sich dabei unter anderem mit der Konstituierung der Kammern, der Wahl der Kammerpräsidien sowie der Bestellung der Verwaltungskommission für die Jahre 2024–2025 und verabschiedete mehrere Änderungen in verschiedenen Reglementen. Das Gesamtgericht genehmigte ferner den ihm von der Verwaltungskommission vorgelegten Bericht zum Reorganisationsprojekt «Instanzenentrennung» (s. u.).

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission nahm sich an insgesamt zwölf Sitzungen (Vorjahr 20) der Geschäfte der Justizverwaltung an. Die Verwaltungskommission führte die Arbeiten im Reorganisationsprojekt «Instanzenentrennung» weiter. Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe befasste sich mit der Frage, zu welchen strukturellen, finanziellen/personellen, rechtlichen Änderungen bzw. Auswirkungen die möglichen Organisationsmodelle mit getrennten Gerichtsinstanzen auf die bestehende Organisation des Bundesstrafgerichts führen würden, und stellte die Modelle einander gegenüber. Die Ergebnisse wurden dem Gesamtgericht vorgelegt.

Im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der internen Probleme am Bundesstrafgericht wurden im vergangenen Jahr die notwendigen Massnahmen umgesetzt. Die Verwaltungskommission sieht keinen Handlungsbedarf. Die Berichterstattung im Berichtsjahr zeigt, dass die juristische Tätigkeit des Gerichts im Fokus der Medien stand.

Die Verwaltungskommission befasste sich insbesondere mit der Archivierung der Strafakten und beschloss, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit diese zukünftig im Schweizerischen Bundesarchiv archiviert werden. Am 1. September 2023 nahm die Verwaltungskommission an der Grundsteinlegung des Pretorio-Gebäudes teil.

Aufgrund von Einsprachen, die die Bauarbeiten verzögert hatten, ist die Übergabe des Gebäudes, das von der Berufungskammer und Behörden des Kantons Tessin gemeinsam genutzt werden wird, nun für Herbst 2026 vorgesehen.

Strafkammer

(erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Im Berichtsjahr sind 50 Eingänge (Vorjahr 57) zu verzeichnen. Davon waren 31 auf Deutsch und 19 auf Französisch gegen insgesamt 64 Beschuldigte (davon 6 in Untersuchungs- bzw. Sicherheitshaft). Es wurden 57 Endentscheide (Vorjahr 56) begründet und versandt, davon 33 auf Deutsch, 20 auf Französisch und 4 auf Italienisch, was einem Erledigungsquotienten von 114% entspricht (Verhältnis Neueingänge [50] zu Erledigungen [57]). Per Ende Berichtsjahr sind 26 Fälle hängig (Vorjahr 33), 16 auf Deutsch, 9 auf Französisch und 1 auf Italienisch. Davon sind 21 (Vorjahr 28) gegen insgesamt 34 Personen (Vorjahr 37) noch nicht beurteilt und 5 beurteilt, aber noch nicht schriftlich begründet. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 31 Nebenverfahren (Vorjahr 18) hervor, wovon 27 erledigt werden konnten. Neben den ordentlichen Anklageerhebungen gingen 19 Anklagen nach Überweisungen von Strafbefehlen der Bundesanwaltschaft (Vorjahr 15) und 3 Anklagen im abgekürzten Verfahren (Vorjahr 4) ein. Die Anzahl der Einzelrichterverfahren blieb mit 35 Eingängen im Vergleich zum Vorjahr (32) fast konstant, demgegenüber ist mit 15 Eingängen eine deutliche Abnahme der Verfahren als Kollegialgericht zu verzeichnen (Vorjahr 25).

Die Tätigkeit der Strafkammer war geprägt von mehreren wichtigen Urteilen in Geldwäschereiverfahren. Im Verfahren betreffend die Verurteilung einer Bank wegen Widerhandlung gegen Art. 102 Abs. 2 StGB und wegen Geldwäscherei im Zusammenhang mit Geldern einer bulgarischen kriminellen Organisation hat die Strafkammer ein schriftliches Urteil von über 600 Seiten verfasst; in einem weiteren Verfahren betreffend Geldwäscherei von Geldern kriminellen Ursprungs aus Russland hat die schriftliche Urteilsbegründung mehr als 300 Seiten umfasst. Der aussergewöhnliche Umfang dieser Urteile, gegen die jeweils Berufung bei der Berufungskammer eingelegt wurde, ist auf eine Vielzahl der zu klärenden Sachverhalte und komplexen Rechtsfragen zurückzuführen. Im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über das Verbot der Gruppierungen «Al-Qaïda» und «Islamischer Staat» sowie verwandter Organisationen hat die Strafkammer mehrere Verurteilungen ausgesprochen, na-

mentlich wegen dschihadistischer Propaganda in den Kantonen Freiburg und Zürich, und Freiheitsstrafen von 32 Monaten und 28 Monaten sowie Geldstrafen verhängt. Insbesondere wurde mit Urteil vom 10. Januar 2023 der Täter des dschihadistischen Verbrechens in Morges des Mordes und des versuchten Mordes schuldig gesprochen und zu einer Freiheitsstrafe von 20 Jahren sowie zur Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung verurteilt. Das Urteil ist rechtskräftig. Die Strafkammer hat auch mehrere Urteile betreffend Gefährdung durch Sprengstoffe in verbrecherischer Absicht gefällt, insbesondere bei Überfällen auf Geldautomaten. Unter anderem wurden Freiheitsstrafen zwischen 18 und 74 Monaten ausgesprochen. In einem Fall wurden die Beschuldigten in Deutschland durch einen verdeckten Ermittler festgenommen und an die Schweiz ausgeliefert. Von der Festnahme der Beschuldigten bis zum Versand des schriftlichen Urteils durch die Strafkammer sind lediglich 18 Monate vergangen. Zu den oben erwähnten Urteilen kommen die Freisprüche der drei wegen Aufforderung zur Verletzung militärischer Dienstpflichten (Art. 276 StGB) angeklagten Beschuldigten hinzu. In diesem Kontext hat die Strafkammer entschieden, dass die Meinungsfreiheit, wie sie in Art. 10 EMRK und Art. 16 BV garantiert wird, Vorrang haben müsse. Im Bereich der Bestechung ausländischer Amtsträger hat die Strafkammer im abgekürzten Verfahren ein Urteil zu Bestechungshandlungen im Kongo gefällt. Die Strafkammer hat sich auch mit weiteren Korruptionsvorwürfen wegen Handlungen in Angola und Usbekistan befasst. In diesen Fällen hat die Hauptverhandlung noch nicht stattgefunden. Im Bereich der Verbrechen gegen die Menschlichkeit wurde bei der Strafkammer Anklage gegen einen ehemaligen Innenminister der Republik Gambia erhoben, dem vorgeworfen wird, systematische und ausgedehnte Angriffe gegen die Zivilbevölkerung während der gewaltsamen Repressionen durch die Streitkräfte des damaligen Präsidenten unterstützt, daran teilgenommen und sich nicht gegen diese gestellt zu haben. Die Hauptverhandlung wird im Januar 2024 stattfinden und das Urteil voraussichtlich im Frühjahr 2024 verkündet.

Beschwerdekammer

Die Anzahl der in französischer und italienischer Sprache eingegangenen Geschäfte blieb im Wesentlichen konstant, während ein Anstieg der Verfahren in deutscher Sprache zu verzeichnen ist. Wie bisher überwogen die Beschwerden im Bereich der Bundesstrafverfahren und der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen.

Im Berichtsjahr sind 575 Geschäfte neu eingegangen (Vorjahr 541), und es wurden 618 Geschäfte erledigt (Vorjahr 599). Das Verhältnis Neueingänge zu Erledigungen (Q3) ist positiv (109%). Dies spiegelt sich in einem Rückgang der hängigen Verfahren zum Jahresende von 229 auf 186 wider. Was die sprachliche Aufteilung der neu eingegangenen Geschäfte betrifft, sind 286 in deutscher Sprache (Vorjahr 257), 220 in französischer Sprache (Vorjahr 212) und 69 in italienischer Sprache (Vorjahr 72). Insgesamt wurden 334 Fälle auf Deutsch (Vorjahr 273), 217 Fälle auf Französisch (Vorjahr 256) und 67 Fälle auf Italienisch (Vorjahr 70) erledigt. Die Mehrheit der Verfahren wurde im Zirkulationsverfahren in Dreierbesetzung erledigt. In zwölf Geschäften war eine mündliche Beratung erforderlich. 14 Entscheide wurden von einem Einzelrichter oder einer Einzelrichterin gefällt. Änderungen der Zusammensetzung des Spruchkörpers wurden vorgenommen, um eine Verfahrensverzögerung zu vermeiden; in 109 Fällen wegen Abwesenheiten während des Zirkulationsverfahrens, in 3 Fällen wegen Entlastung, in 5 Fällen wegen Pensionierung und in 1 Fall wegen Ausstands. Nahezu die Hälfte der Verfahren wurde innerhalb von drei Monaten erledigt (47%), während die überwiegende Mehrheit innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen wurde (72%). Ein Fünftel wurde innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten bis zu einem Jahr (20%) und die restlichen 8% innerhalb von zwei Jahren erledigt. 128 Beschwerden (21%) wurden gutgeheissen (auch teilweise), während die anderen Verfahren in einer Abweisung der Beschwerde (317), in einem Nichteintreten (101), in der Abschreibung des Verfahrens (64) oder in einer Rückweisung bzw. Überweisung an eine andere Behörde (4) mündeten. Hinsichtlich der behandelten Sachgebiete betrafen die meisten Entscheide Beschwerden in Bundesstrafverfahren (218 Fälle) und im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen (240 Fälle). Im Verwaltungsstrafrecht wurden 51 Beschwerden erledigt. Hinzu kamen 22 Entsiegelungsverfahren, 16 Verfahren betreffend Haft und 54 Verfahren betreffend Gerichtsstand. Ein Entscheid betraf eine Beschwerde in einer personalrechtlichen Angelegenheit des Bundesverwaltungsgerichts.

Berufungskammer

(zweitinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Im Berichtsjahr schöpfte die Berufungskammer nach Stellenantritt des zweiten frankophonen Richters im Januar erstmals die Äquivalenz von 400% ordentlicher Richterpenen aus. Wie jedoch bereits im Bericht der GPK zur Planung und zum Aufbau der Berufungskammer des

Bundesstrafgerichts vom 20. September 2022 festgehalten, ist diese Dotierung aufgrund der konstant hohen Eingangszahlen nach wie vor ungenügend. Sofern die in diesem Bericht angedachte Reorganisation der Ressourcen des Bundesstrafgerichts nicht umgesetzt wird, wird voraussichtlich mittelfristig eine erneute Anpassung der Richterstellenverordnung notwendig sein. Dies mithin auch im Hinblick darauf, dass die Revision der Strafprozessordnung eine weitere Steigerung der Anforderungen (Redaktionsfristen) und Zuständigkeiten (Kostenbeschwerden der Strafverteidiger) und damit eine Erhöhung der Arbeitslast mit sich bringen wird. Im Hinblick auf die definitive Lösung wird aufgrund der aktuellen legislativen Rahmenbedingungen vorerst versucht, durch die kurzfristige Erhöhung der Gerichtsschreiberstellen, das Risiko weitergehender Rückstände zu minimieren.

Im Berichtsjahr hat sich die Berufungskammer insbesondere mit einem ersten umfangreichen Verfahren im Bereich der Kriegsverbrechen bzw. Verbrechen gegen die Menschlichkeit sowie einem Verfahren mit der Fragestellung des Unternehmensstrafrechts befasst. Weiter prägen Verfahren in den Bereichen inländischer Korruption, Geldwäscherei, Bankomatensprengung (Sprengstoffdelinquenz) und islamistischer Propaganda die justizielle Tätigkeit.

Allein die Anzahl der im Berichtsjahr anhängig gemachten Berufungsverfahren (34) und die damit verbundene Arbeitslast liegt einmal mehr und konstant beim rund Dreifachen des ursprünglich Geplanten. Dazu kamen im Berichtsjahr 18 Revisionsverfahren. Nebst den 27 Berufungen gegen Strafkammerurteile, wovon 8 allein im Monat Dezember anhängig gemacht wurden, handelt es sich insbesondere bei 2 um Rückweisungen des Bundesgerichts.

Nur dank dem weiterhin grossen Engagement der Kammermitglieder konnte das Hauptjahresziel erneut erreicht werden, indem mehr Berufungsverfahren erledigt wurden als eingingen – dies im Sinne der Vermeidung des weiteren Anstiegs der im Folgejahr pendenten Berufungsverfahren (Q3). Leider konnte dasselbe Jahresziel bezüglich der Revisionsverfahren nicht erreicht werden, was mithin auch daran liegt, dass im letzten Quartal unter anderem ein umfangreiches Revisionsverfahren einging, was gleichzeitig illustriert, dass die durch solche Verfahren verursachte Arbeitslast nicht zu unterschätzen ist. Somit ergibt sich insgesamt eine leicht negative Statistik, indem insgesamt 52 Neueingängen (davon 18 Berufungen und 9 Revisionen in Deutsch, 12 Berufungen und 5 Revisionen in Französisch sowie je 4 Berufungen und

Revisionen in Italienisch) 51 Erledigungen (davon 19 Berufungen und 7 Revisionen in Deutsch, 13 Berufungen und 4 Revisionen in Französisch sowie je 4 Berufungen und Revisionen in Italienisch) entgegenstehen, dies pro memoria bei einer Initialannahme von 11 Berufungsverfahren pro Jahr.

Das Berichtsjahr war zudem durch 14 Hauptverhandlungen an insgesamt 47 Tagen geprägt. Weiterhin kann die Berufungskammer für deren Durchführung bei räumlichen Engpässen im aktuellen Gerichtsgebäude des Bundesstrafgerichts auf die infrastrukturelle Unterstützung des Bundesverwaltungsgerichts in St. Gallen zählen. Die künftigen Gerichtssäle der Berufungskammer sowie die neuen Büroräumlichkeiten in Bellinzona sollten nach einer weiteren Verzögerung der Bauarbeiten voraussichtlich im Herbst 2026 zur Verfügung stehen.

Spruchkörperbildung

Die Kammern des Bundesstrafgerichts entscheiden in Einzelrichterbesetzung (Strafkammer und in wenigen Fällen die Beschwerdekammer) oder in der Besetzung mit drei Richterpersonen (Strafkammer, Beschwerdekammer und Berufungskammer). Das Gesetz weist zudem der Verfahrensleitung gewisse Entscheidungsbefugnisse zu. Die Kammerpräsidien verwenden für die Zuteilung der Geschäfte und Spruchkörperbildung kein spezielles Computerprogramm. Sie berücksichtigen in diesem Rahmen zur optimalen Verteilung folgende Kriterien: Sprache des Geschäfts, Beschäftigungsgrad der Richterpersonen, Belastung, fachliche Eignung, Mitwirkung an früheren Entscheiden im gleichen Sachgebiet, Bezug zu anderen Fällen und Abwesenheiten. Ist eine mit dem Entscheid betraute Richterperson verhindert und gefährdet dies das Verfahren oder beeinträchtigt es seinen raschen Fortgang, so wird diese Richterperson ersetzt. Bei der Wahl der neu einzusetzenden Richterperson berücksichtigt der Kammerpräsident die oben aufgeführten Kriterien. Seit dem 1. Januar 2023 werden nachträgliche Änderungen der Zusammensetzung des Spruchkörpers systematisch mit einem der folgenden Gründe erfasst: Ausstand, Entlastung, Abwesenheit (Urlaub und Krankheit) und andere Gründe. Im Berichtsjahr wurden die Spruchkörper in der Beschwerdekammer in 118 Fällen (109 Abwesenheiten, 5 andere Gründe, 3 Entlastungen, 1 Ausstand), in der Strafkammer in 6 Fällen (6 andere Gründe) und in der Berufungskammer in 6 Fällen (3 Entlastungen, 2 Ausstände, 1 Abwesenheit) geändert.

Koordination zwischen den Kammern

Zwecks Koordination administrativer bzw. organisatorischer Belange fanden zwischen den Präsidiën der Berufungskammer und der Strafkammer zwei Sitzungen statt. Dabei wurden insbesondere die Digitalisierung der Dossiers, eine einheitliche Praxis in der Bezeichnung der Vollzugsbehörden und der Mitteilung von Urteilen, der Publikationen im Bundesblatt und bezüglich Medienmitteilungen besprochen und koordiniert. Einige praktische Aspekte der im Zusammenhang mit der Revision der Strafprozessordnung entstandenen neuen Rechtsmittelwege wurden zwischen den Präsidiën der Beschwerdekammer und der Berufungskammer sowie dem Vizepräsidenten der Strafkammer erörtert.

Gerichtsverwaltung

Personal

Per Ende 2022 waren am Bundesstrafgericht 69 Personen (ohne Richterpersonen) angestellt, was 60,4 Vollzeitstellen entspricht. Im Berichtsjahr haben drei Gerichtsschreiber/innen und eine Sekretärin das Gericht verlassen und vier Mitarbeitende wurden angestellt (zwei Gerichtsschreiber/innen und zwei Sekretärinnen). Bei der Personalfuktuation sind die Lernenden und die Praktikant/innen nicht berücksichtigt, da Letztere nur auf sechs Monate befristet angestellt werden. Per Ende Berichtsjahr waren am Bundesstrafgericht 70 Personen (ohne Richterpersonen) beschäftigt, entsprechend 60,9 Vollzeitstellen.

Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist Ausgaben in der Höhe von 19 416 669 Franken (+1 385 309 Franken gegenüber 2022) und Einnahmen von 898 002 Franken (+12 387 Franken gegenüber 2022) aus, womit ein Ausgabenüberschuss von 18 518 667 Franken resultiert. Bei den Gerichtsgebühren in der Höhe von 816 052 Franken wird gegenüber der Vorjahresperiode eine leichte Erhöhung von 0,3% verzeichnet. Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer und der Berufungskammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehung und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts. Die Personalkosten beliefen sich auf 16 695 677 Franken (+1 468 594 Franken

gegenüber 2022), wovon 3 087 664 Franken auf die Berufungskammer entfallen. Die Kosten für die Informatik beliefen sich auf 481 461 Franken (-37 015 Franken gegenüber 2022) und die Mietkosten auf 1 133 520 Franken (gleichbleibend wie im Vorjahr). Die Berufungskammer verfügt über ein eigenes Globalbudget (A200.0002), dem insbesondere die Personalkosten belastet werden. Die Aufwendungen der zentralen Dienste und der Infrastruktur werden dem Globalbudget des Bundesstrafgerichts (A200.0001) belastet. Das Globalbudget des Bundesstrafgerichts weist einen Gesamtaufwand von 15 653 774 Franken aus, während das der Berufungskammer 3 218 016 Franken beträgt. Die Kosten für die Strafverfahren beliefen sich auf 544 880 Franken und waren 20 838 Franken tiefer als im Jahr 2022. Von diesem Betrag wurden 180 000 Franken gemäss im Jahr 2014 in Kraft getretener Vereinbarung an die Kantonspolizei Tessin überwiesen. Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2023.

Medienstelle

Im vergangenen Jahr wurden, wie üblich, im Sinne der Gewährleistung einer transparenten Rechtsprechung alle Entscheide des Bundesstrafgerichts auf dessen Website (Entscheidendatenbank) veröffentlicht. Die wichtigsten Entscheide werden zudem jedes Jahr in einer entsprechenden amtlichen Sammlung publiziert. Die öffentlich verkündeten oder schriftlich mitgeteilten Urteilsdispositive werden bei Verfahren mit Medieninteresse neben den Parteien auch den akkreditierten Medienschaffenden in nicht anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr veröffentlichten die drei Kammern des Bundesstrafgerichts auf der Website insgesamt 13 Medienmitteilungen (Vorjahr 11) zur jeweiligen Rechtsprechung. Darüber hinaus wurden 2 Medienmitteilungen zu institutionellen Angelegenheiten (Vorjahr 1) veröffentlicht. Während des gleichen Zeitraums beantwortete die Medienstelle 153 Medienanfragen (Vorjahr 95). Die Anzahl der ständig beim Gericht akkreditierten Medienschaffenden belief sich zum Jahresende auf 68 (Vorjahr 97). Im November wurde auf Einladung der Verwaltungskommission und der Kommunikationsbeauftragten ein Pressegespräch mit 17 Medienschaffenden durchgeführt.

Zusammenarbeit

Die Kontakte der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts mit derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde waren gleichbleibend positiv. Dasselbe gilt für die Kontakte und die Koordination bei der Klärung technischer Fragen auf Ebene Generalsekretariat und Dienste des Bundesgerichts und der anderen eidgenössischen Gerichte.

2. HINWEISE AN DEN GESETZGEBER

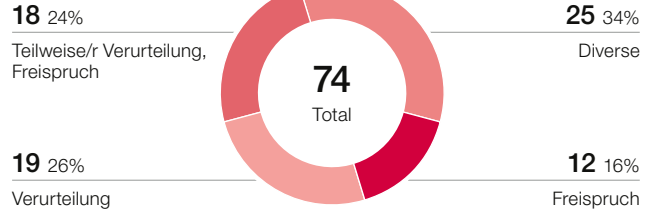
1. Der Gesetzgeber wird eingeladen, zu prüfen, inwiefern eine gesetzliche Grundlage für die Überwälzung der Kosten auf eine im Beschwerdeverfahren unterliegende Privatklägerschaft geschaffen werden könnte. Gemäss aktueller bundesgerichtlicher Rechtsprechung hat nämlich der Staat den vormals Beschuldigten bei Abweisung einer Beschwerde einer Privatklägerschaft gegen eine (Offizialdelikte betreffende) Einstellungs- oder Nichtanhandnahmeverfügung für dessen Aufwendungen in diesem Beschwerdeverfahren zu entschädigen (siehe BGE 147 IV 47 E. 4.2.6; 141 IV 476 E. 1.2). Diese Lösung steht jedoch offensichtlich im Widerspruch zu dem im Bereich der Kostentragung im Rechtsmittelverfahren grundsätzlich geltenden Verursacherprinzip (siehe hierzu BGE 147 IV 47 E. 4.2.3).
2. Der Gesetzgeber wird eingeladen, zu prüfen, inwieweit Art. 38c StBOG dahingehend geändert werden könnte, dass zur Beurteilung einer Ausstandsfrage und ggf. der Hauptsache nur in der jeweiligen Arbeitssprache und im Strafrecht tätige Richterpersonen einer kantonalen zweiten Instanz durch Losziehung ermittelt werden können. Damit wäre die notwendige sprachliche und fachliche Qualifikation der betreffenden ausserordentlichen Richterpersonen sichergestellt.
3. Der Gesetzgeber wird eingeladen, zu prüfen, inwieweit Art. 52 Abs. 4 StBOG dahingehend geändert werden könnte, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die übrigen Mitglieder der Verwaltungskommission (anders als der Richter oder die Richterin mit dem höchsten Dienstalter) über konkretes Detailwissen zu den laufenden Geschäften verfügen und Zugang zu den elektronischen Unterlagen der Verwaltungskommission haben. Insofern können diese die Vertretung im Sinne des Gerichts effizienter wahrnehmen.

3. STATISTIKEN

3.1 Art und Zahl der Geschäfte

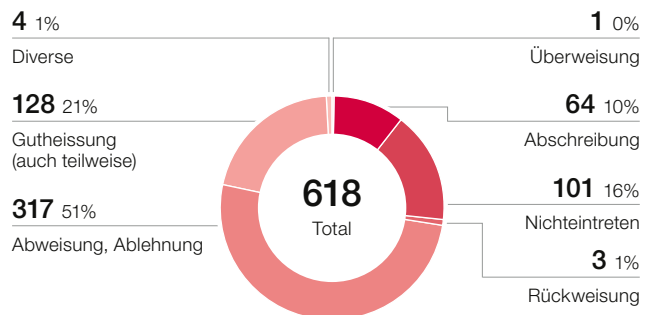
Geschäfte der Strafkammer	Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Angeklagten)			
	Eingang 2022	Erliedigung 2022	Übertrag von 2022	Eingang 2023	Erliedigung 2023	Übertrag auf 2024	Freispruch	Verurteilung/ Teilweise/r Verurteilung/ Freispruch	Diverse	
Anklagen/Gesuche	46	48	25	44	48	21	10	19	14	19
Abtrennungen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiedererwägungsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	4	3	2	4	4	2	-	-	-	4
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	2	-	2	1	1	2	-	-	-	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	3	3	4	-	4	-	2	-	4	1
Total Geschäfte der Strafkammer	57	56	33	50	57	26	12	19	18	25

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Anerkennung der Klage, Aufteilungen, Ersatzforderung, Feststellung, Gutheissung (auch teilweise), Aufgehoben durch Beschwerdekammer, Kostentragung, Nicht-eintreten, Rückweisung, Sistierung, Vereinigung und Übrige.



Geschäfte der Beschwerdekammer	Geschäfte						Verfahrensausgang						
	Eingang 2022	Erliedigung 2022	Übertrag von 2022	Eingang 2023	Erliedigung 2023	Übertrag auf 2024	Ab-schreibung	Nicht-eintreten	Abweisung/ Ablehnung	Gutheissung (auch teilweise)	Rück-weisung	Überwei-sung	Diverse
Strafrechtspflege													
Beschwerden/Gesuche	283	318	106	360	369	97	50	64	162	87	3	1	2
Wiedererwägungsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückweisungen Berufungskammer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückweisungen BGer	3	3	2	1	2	1	-	-	1	-	-	-	1
Total	286	321	108	361	371	98	50	64	163	87	3	1	3
Internationale Rechtshilfe													
Beschwerden	231	256	117	190	220	87	12	34	135	39	-	-	-
Auslieferungshaft	15	15	1	19	20	-	1	2	17	-	-	-	-
Wiedererwägungsgesuche usw.	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Rückweisungen Berufungskammer	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Rückweisungen BGer	8	6	2	3	4	1	1	-	1	2	-	-	-
Total	255	277	121	213	246	88	14	37	154	41	-	-	-
Verwaltungsrechtspflege													
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	541	599	229	575	618	186	64	101	317	128	3	1	4

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Aufteilungen, Ersatzforderung, Aufgehoben durch Berufungskammer, Rückzug der Beschwerde, Vereinigung, Widerruf und Übrige.



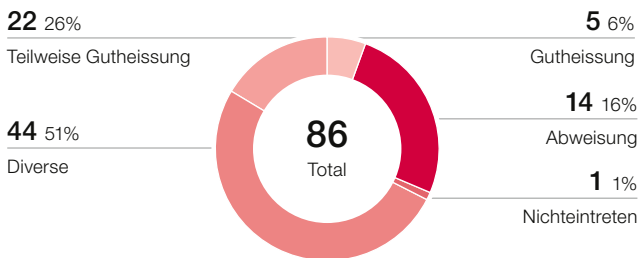
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensabgang (nach Beteiligten)				
		Eingang 2022	Erlidigung 2022	Übertrag von 2022	Eingang 2023	Erlidigung 2023	Übertrag auf 2024	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nicht-eintreten	Diverse
Geschäfte der Berufungskammer												
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	28	27	29	27	31	25	5	20	12	1	43
	Nachträgliche Entscheidungen	-	1	-	5	5	-	-	2	2	-	1
	Rückweisungen BGer	1	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-
Total		29	29	29	34	36	27	5	22	14	1	44

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Einstellung, Gegenstandslosigkeit, Aufgehoben durch Bundesgericht, Rückweisung, Rückzug der Beschwerde, Sistierung, Vereinigung, Widerruf und Übrige.

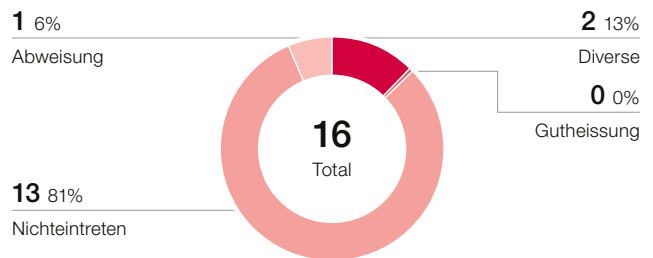
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensabgang (nach Beteiligten)			
		Eingang 2022	Erlidigung 2022	Übertrag von 2022	Eingang 2023	Erlidigung 2023	Übertrag auf 2024	Gutheissung	Abweisung	Nicht-eintreten	Diverse
Revisionsverfahren											
	Revision SK-Entscheide	1	2	-	1	-	1	-	-	-	-
	Revision BK-Entscheide	2	3	-	16	13	3	-	-	12	2
	Weitere Revisionen	3	2	1	1	1	1	-	-	1	-
	Nachträgliche Entscheidungen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-
Total		8	7	2	18	15	5	-	1	13	2
Total Geschäfte der Berufungskammer		37	36	31	52	51	32				

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Einstellung, Gegenstandslosigkeit, Teilweise Gutheissung, Aufgehoben durch Bundesgericht, Rückweisung, Rückzug des Gesuchs, Sistierung, Vereinigung, Widerruf und Übrige.

Berufungsverfahren

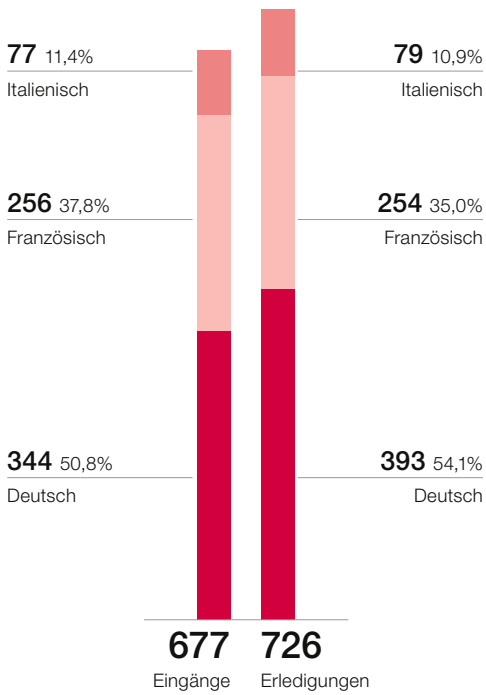


Revisionsverfahren

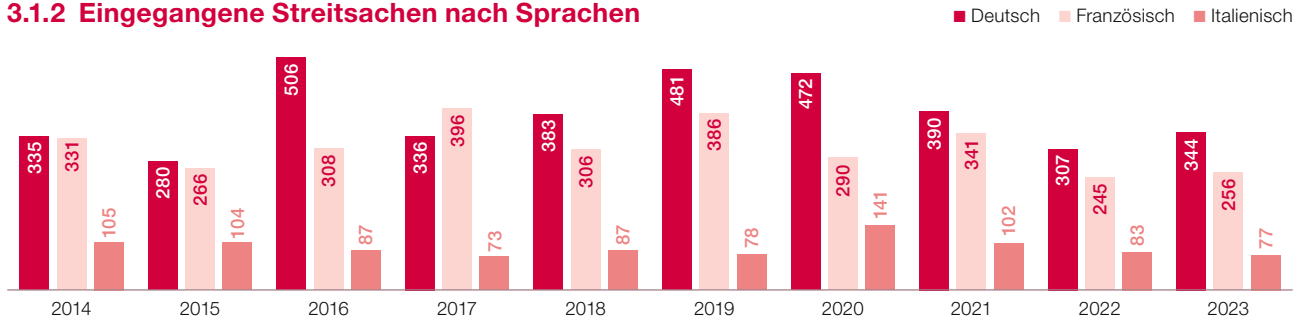


	Geschäfte (Fälle)					
	Eingang 2022	Erlidigung 2022	Übertrag von 2022	Eingang 2023	Erlidigung 2023	Übertrag auf 2024
Total Geschäfte der Strafkammer	57	56	33	50	57	26
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	541	599	229	575	618	186
Total Geschäfte der Berufungskammer	37	36	31	52	51	32
GESAMTTOTAL	635	691	293	677	726	244

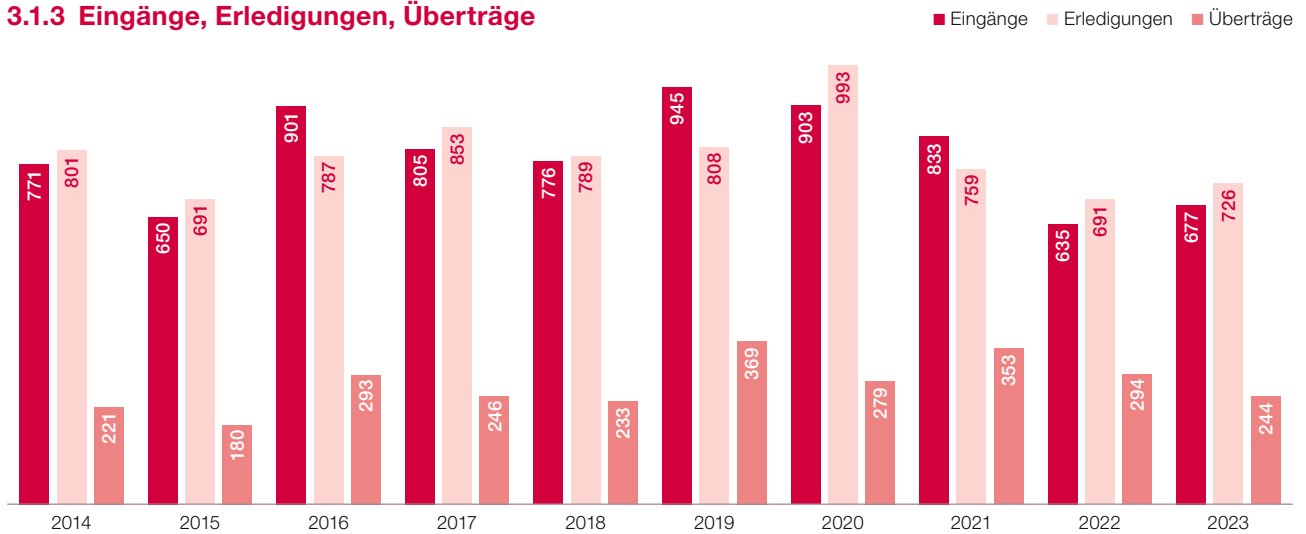
3.1.1 Streitsachen nach Sprachen 2023



3.1.2 Eingegangene Streitsachen nach Sprachen

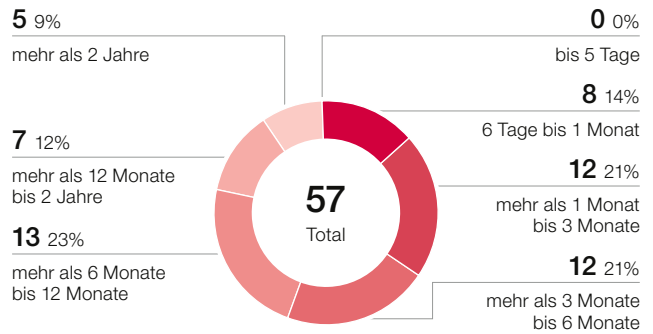


3.1.3 Eingänge, Erledigungen, Überträge



3.2 Dauer der Geschäfte

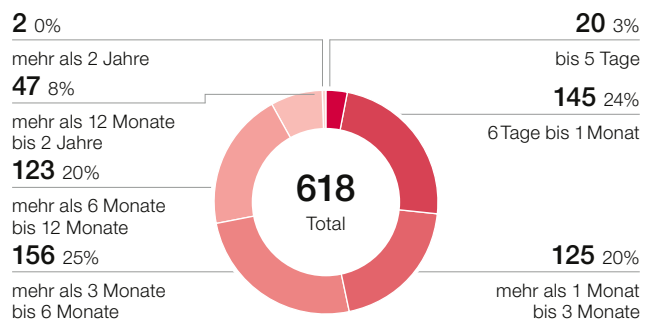
Geschäfte der Strafkammer		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2023
Anklagen/Gesuche		–	8	9	10	13	4	4	48
Abtrennungen		–	–	–	–	–	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.		–	–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		–	–	2	2	–	–	–	4
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		–	–	1	–	–	–	–	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer		–	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen durch das Bundesgericht		–	–	–	–	–	3	1	4
Total Geschäfte der Strafkammer		–	8	12	12	13	7	5	57



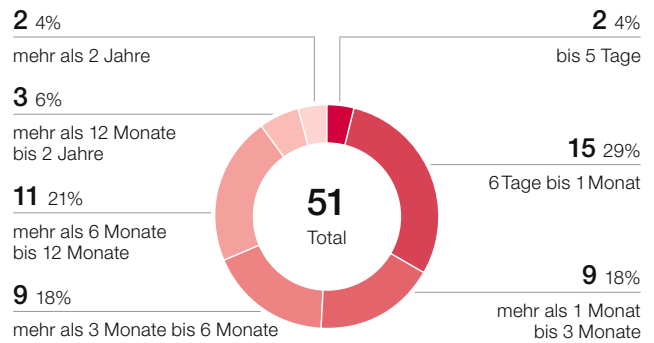
Geschäfte der Beschwerdekammer		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2023
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	15	95	82	90	58	27	2	369
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–	1	1	–	–	2
Total		15	95	82	91	59	27	2	371

Internationale Rechtshilfe		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2023
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	5	33	39	63	61	19	–	220
	Auslieferungshaft	–	17	3	–	–	–	–	20
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	1	–	–	–	–	1
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	1	–	1
	Rückweisungen BGer	–	–	–	1	3	–	–	4
Total		5	50	43	64	64	20	–	246

Verwaltungsrechtspflege		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2023
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer		–	–	–	1	–	–	–	1
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		20	145	125	156	123	47	2	618



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2023
Geschäfte der Berufungskammer									
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	–	6	3	6	11	3	2	31
	Nachträgliche Entscheidungen	–	2	2	1	–	–	–	5
	Rückweisungen BGer	–	–	–	–	–	–	–	–
Total		–	8	5	7	11	3	2	36
Revisionsverfahren									
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–	–	–	–	–	–	–
	Revision BK-Entscheide	2	7	4	–	–	–	–	13
	Weitere Revisionen	–	–	–	1	–	–	–	1
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–	1	–	–	–	1
Total		2	7	4	2	–	–	–	15
Total Geschäfte der Berufungskammer		2	15	9	9	11	3	2	51



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2023
Total Geschäfte der Strafkammer		–	8	12	12	13	7	5	57
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		20	145	125	156	123	47	2	618
Total Geschäfte der Berufungskammer		2	15	9	9	11	3	2	51
GESAMTTOTAL		22	168	146	177	147	57	9	726

3.2.1 Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

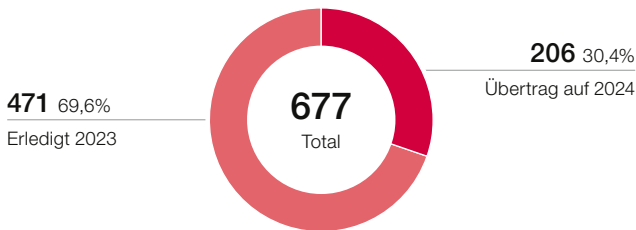
		Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)			Erledigungen Maximale Dauer (Tage)		Übertragene Fälle	
		bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	für das Verfahren	bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	Mittlere Dauer (Tage)	Maximale Dauer (Tage)
Geschäfte der Strafkammer								
Anklagen/Gesuche		173	58	231	818	774	212	522
Abtrennungen		-	-	-	-	-	-	-
Wiedererwägungsgesuche usw.		-	-	-	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen		84	1	85	141	7	282	536
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		59	-	59	59	-	514	514
Rückweisungen durch die Berufungskammer		-	-	-	-	-	145	145
Rückweisungen durch das Bundesgericht		722	95	817	1409	190	-	-
Geschäfte der Beschwerdekammer								
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche			131		1499	119	1305
	Wiedererwägungsgesuche usw.			-		-	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer			-		-	-	-
	Rückweisungen BGer			208		319	718	718
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden			165		650	189	921
	Auslieferungshaft			19		36	-	-
	Wiedererwägungsgesuche usw.			40		40	-	-
	Rückweisungen Berufungskammer			405		405	-	-
	Rückweisungen BGer			230		301	313	313
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			130		130	-	-
Geschäfte der Berufungskammer								
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	282	84	366	1210	482	249	824
	Nachträgliche Entscheidungen	42	3	45	92	5	-	-
	Rückweisungen BGer	-	-	-	-	-	31	58
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	-	-	-	-	-	41	41
	Revision BK-Entscheide	29	2	31	77	5	18	18
	Weitere Revisionen	116	5	121	116	5	30	30
	Nachträgliche Entscheidungen	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	127	-	127	127	-	-	-

Die Dauer der Sistierung des Verfahrens wird von den Zahlen abgezogen.

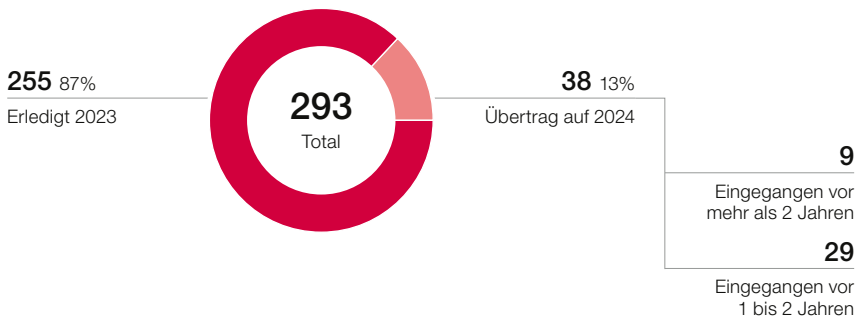
3.3 Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)					Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)					Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)		
	Eingang 2023	davon Erledigung 2023		davon Übertrag auf 2024		Übertrag von 2022	davon Erledigung 2023		davon Übertrag auf 2024		Eingang 2023	Erledigung 2023	
Strafkammer	50	30	60,0%	20	40,0%	33	27	81,8%	6	18,2%	50	57	114,0%
Beschwerdekammer Strafrechtspflege	361	272	75,3%	89	24,7%	108	99	91,7%	9	8,3%	361	371	102,8%
Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe	214	139	65,0%	75	35,0%	121	108	89,3%	13	10,7%	214	247	115,4%
Berufungskammer Berufungsverfahren	34	17	50,0%	17	50,0%	29	19	65,5%	10	34,5%	34	36	105,9%
Berufungskammer Revisionsverfahren	18	13	72,2%	5	27,8%	2	2	100,0%	-	-	18	15	83,3%
TOTAL	677	471	69,6%	206	30,4%	293	255	87,0%	38	13,0%	677	726	107,2%

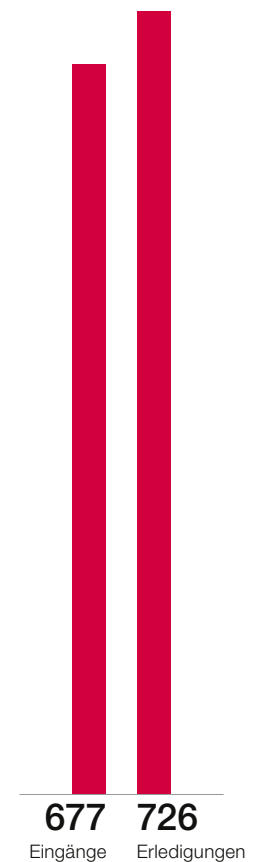
3.3.1 Erledigung Neueingänge (Q1)



3.3.2 Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)

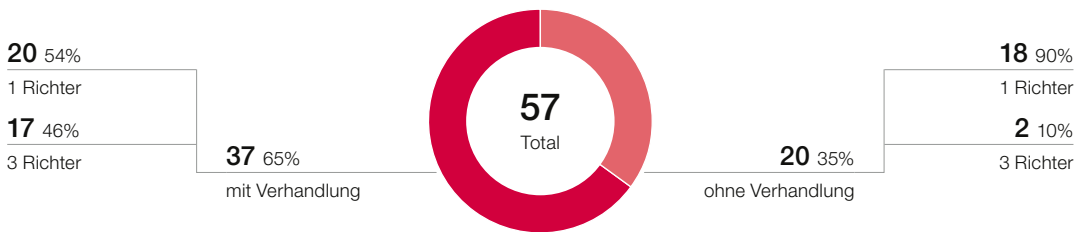


3.3.3 Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)

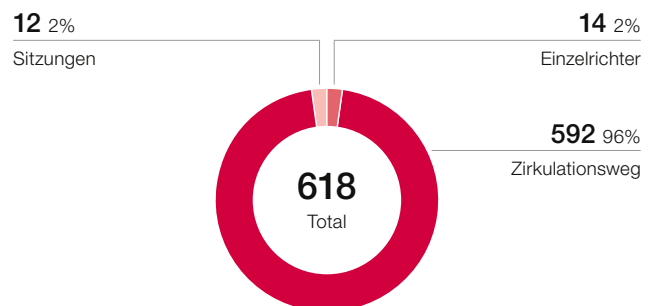


3.4 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

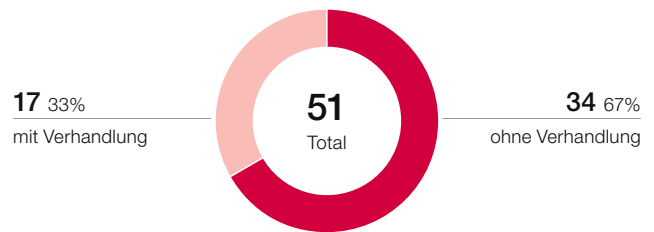
Geschäfte der Strafkammer	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Anklagen/Gesuche	20	14	14	–
Abtrennungen	–	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	–	–	3	1
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	–	–	1	–
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	–	–
Rückweisungen durch das Bundesgericht	–	3	–	1
Total Geschäfte der Strafkammer	20	17	18	2



Geschäfte der Beschwerdekammer		Einzelrichter	3 Richter/ Zirkulationsweg	3 Richter/ Sitzungen
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	14	350	5
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	2	–
Total		14	352	5
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	–	213	7
	Auslieferungshaft	–	20	–
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	1	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	1	–
	Rückweisungen BGer	–	4	–
Total		–	239	7
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	1	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		14	592	12



		mit Verhandlung	ohne Verhandlung
		3 Richter	3 Richter
Geschäfte der Berufungskammer			
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	17	14
	Nachträgliche Entscheidungen	–	5
	Rückweisungen BGer	–	–
Total		17	19
Revisionsverfahren			
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–
	Revision BK-Entscheide	–	13
	Weitere Revisionen	–	1
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–
Rückweisungen BGer	–	1	
Total Geschäfte der Berufungskammer		17	34



	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Total Geschäfte der Strafkammer	20	17	18	2
Total Geschäfte der Beschwerdekammer	14	592	–	12
Total Geschäfte der Berufungskammer	–	17	–	34
GESAMTTOTAL	34	626	18	48

3.5 Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Strafkammer										
Anklagen/Gesuche	61	48	50	46	44	59	40	53	48	48
Abtrennungen	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–
Wiedererwägungen usw. ¹	–	3	1	–	–	–	3	1	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	3	7	4	4	4	6	6	4	3	4
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	1	1	–	2	1	–	1	1	–	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	–	1	1	–	–	–	1	–
Rückweisungen durch das Bundesgericht	12	4	–	3	–	20	10	1	3	4
Total	77	63	55	57	50	85	60	60	56	57
Beschwerdekammer – Strafrechtspflege										
Beschwerden/Gesuche	426	434	399	283	360	376	474	365	318	369
Wiedererwägungen usw. ¹	6	–	2	–	–	6	–	2	–	–
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen durch das BGer	2	7	3	3	1	1	5	6	3	2
Total	434	441	404	286	361	383	479	373	321	371
Beschwerdekammer – Internationale Rechtshilfe										
Beschwerden	354	322	300	231	190	281	378	259	256	220
Auslieferungshaft	28	12	18	15	19	28	14	17	15	20
Wiedererwägungen usw. ¹	2	5	–	–	1	2	4	1	–	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Rückweisungen durch das BGer	4	4	1	8	3	3	4	4	6	4
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	1	1	–	1	–	–	1	1	1
Total	388	345	320	255	214	314	400	283	278	247
Berufungskammer – Berufungsverfahren										
Berufung gegen SK-Entscheide	35	23	26	28	27	16	22	18	27	31
Nachträgliche Entscheidungen	–	–	1	–	5	–	–	–	1	5
Rückweisungen durch das BGer	–	–	2	1	2	–	–	2	1	–
Total	35	23	29	29	34	16	22	20	29	36
Berufungskammer – Revisionsverfahren										
Revision SK-Entscheide	2	4	3	1	1	2	4	2	2	–
Revision BK-Entscheide	9	26	18	2	16	8	27	17	3	13
Weitere Revisionen	–	–	2	3	1	–	–	2	2	1
Nachträgliche Entscheidungen	–	–	2	–	–	–	–	2	–	–
Rückweisungen durch das BGer	–	1	–	1	–	–	1	–	–	1
Total	11	31	25	7	18	10	32	23	7	15
GESAMTTOTAL	945	903	833	634	677	808	993	759	691	726

¹ Seit 2019 entscheidet ausschliesslich die Berufungskammer über Revisionsgesuche.

3.6 Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anklagen	Abtrennungen	Nachträgliche Entscheidungen	Rückweisungen Beschwerdekammer	Beschwerden/ Gesuche	Wiederwägungsgesuche usw.	Rückweisungen BGer	Rückweisungen Berufungskammer	Total
Geschäfte der Strafkammer									
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO	36			–		–	–	–	36
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO	6			1		–	4	–	11
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)	2			–		–	4	–	6
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinqüies} StGB)	–			–		–	–	–	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)	3			1		–	–	–	4
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)	–			–		–	–	–	–
Bestechung (Art. 322 ^{ter} ff. StGB)	–			–		–	–	–	–
Wirtschaftskriminalität	1			–		–	–	–	1
Verwaltungsstrafsachen	6			–		–	–	–	6
		–	4						4
Total Geschäfte der Strafkammer	48	–	4	1	–	–	4	–	57
Geschäfte der Beschwerdekammer									
Beschwerdeverfahren					218	–	–	–	218
Gerichtsstandsverfahren					57	–	–	–	57
Haftverfahren					17	–	1	–	18
Entschädigungsverfahren					–	–	–	–	–
Entsiegelungsverfahren					20	–	1	–	21
Verwaltungsstrafverfahren					57	–	–	–	57
Rechtshilfeverfahren					240	1	4	1	246
Auslieferung					36	–	1	–	37
Auslieferungshaft					20	–	–	–	20
Überstellung					–	–	–	–	–
Andere Rechtshilfe					174	1	2	–	177
Stellvertretende Strafverfolgung					–	–	–	–	–
Vollstreckung von Strafentscheiden					–	–	–	–	–
Andere (IRSG)					11	–	–	1	12
Personalrechtliche Verfügungen des BVGer					1	–	–	–	1
Total Geschäfte der Beschwerdekammer					610	1	6	1	618
Geschäfte der Berufungskammer									
					Berufung gegen SK-Entscheide	Revisionsverfahren	Rückweisungen BGer	Andere	Total
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO					16	–	–	–	16
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO					10	–	–	–	10
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)					2	–	–	–	2
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinqüies} StGB)					–	–	–	–	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)					4	–	–	–	4
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)					1	–	–	–	1
Bestechung (Art. 322 ^{ter} ff. StGB)					–	–	–	–	–
Wirtschaftskriminalität					3	–	–	–	3
Verwaltungsstrafsachen					4	–	–	–	4
Andere			5		–	–	–	1	6
Revisionsverfahren			–		–	15	–	–	15
Total Geschäfte der Berufungskammer			5		30	15	–	1	51
GESAMTTOTAL	48	–	9	1	640	16	10	2	726

VERGLEICHSTABELLE

Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)*	Bundesgericht	Bundesstrafgericht	Bundesverwaltungsgericht	Bundespatentgericht
Anzahl Richter/-innen	39	19,3	64,8	3,6
Anzahl Gerichtsschreiber/-innen	140,1	30,7	193,7	1,0
Anzahl übrige Mitarbeitende	164,21	31,05	110,3	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	3493	293	4945	29
Anzahl Eingänge	7558	677	7324	31
Anzahl Erledigungen	7420	726	6655	32
Bestand am Ende des Jahres	3631	244	5614	28
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	195	298 ¹ / 166 ² / 138 ³	250	492 ⁴ / 78 ⁵
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	33	9	1112	0
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2023 eingegangenen Fällen	42%	69,6%	55%	29%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2023 erledigten Fälle	87%	87%	53%	79%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	98%	107,2%	91%	103%
Finanzen (in CHF)				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	17 412 397	898 002	5 181 472	679 987 ⁶
Aufwand	107 054 481	19 416 669	90 812 623	1 522 108
Personalaufwand	86 661 057	16 534 677	75 914 081	1 263 605
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20 177 684	2 703 826	14 711 184	249 853
Einlage in Rückstellungen	0	161 000	135 232	8 650
Abschreibung Verwaltungsvermögen	215 740	17 167	52 126	0
Investitionsrechnung				
Einnahmen	0	0	0	0
Ausgaben	316 808	0	0	0
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	316 808	0	0	0
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	16,22%	4,6%	5,71%	44,67% ⁶
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	745 409	18 644	603 315	0
Informatik-Sachaufwand	1 905 377	481 461	4 831 986	109 274
Raummiete	7 353 430	1 133 520	4 024 770	58 500

* Jahresmittelwert

¹ Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer² Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer³ Mittlere Dauer der Verfahren der Berufungskammer⁴ Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren⁵ Mittlere Dauer der summarischen Verfahren⁶ Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; CHF 842 121)